

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 10

Artikel: Basler Spielsachen aus alter Zeit : 30. September bis 29. Oktober 1950

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zugs- Telephonie

über die Fahrleitung der elektrischen Eisenbahnen stellt den letzten Fortschritt der Nachrichtentechnik dar. Stationen und Züge sind über die Fahrleitung miteinander verbunden. Sie können sich gegenseitig nach Belieben aufrufen. Auch fahrende Züge sind so immer telephonisch erreichbar, und von diesen aus kann man jederzeit mit Stationen oder andern Zügen sprechen.

Die beiden Eisenbahnen Le Locle – Les Brenets und La Chaux-de-Fonds – Les Ponts-de-Martel haben als erste dieses neue System für ihr Diensttelefon eingeführt.

Hasler AG Bern
WERKE FÜR TELEPHONIE UND PRÄZISIONSMECHANIK
GEGRÜNDET 1852 TELEPHON 6 41 11

DIE SCHWEIZERISCHEN BUNDESBAHNEN

empfehlen

IHRE LAGERHÄUSER

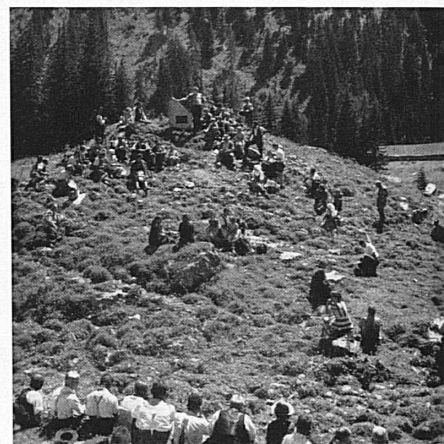
in Basel SBB, Brig, Brunnen, Buchs (St.G.),
Morges (Renens), Romanshorn und

IHRE LAGERKELLER

in Buchs (St.G.), Romanshorn und Zürich HB

zur Lagerung von Waren, zur Besorgung von Reexpeditionen mit und ohne Umlad nach und von der Schweiz sowie im Transit durch diese. – Sehr günstige Lagerbedingungen. Ferner werden Zollbehandlungen, Warenbemusterungen, Denaturierung von Getreide und Futtermehl sowie Inkassos unter billigster Berechnung besorgt.

Offerten und nähere Auskunft, auch darüber, wo und in welchem Umfang unverzollte Güter eingelagert werden können, erteilen bereitwilligst und kostenlos die Lagerhausverwaltungen und der Kommerzielle Dienst für den Güterverkehr in Bern.



Zu Ehren einer alten Walsersiedlung

Auf der Alp Stürvis ob Maienfeld, am Fuße des Falknis, wurde im Laufe des Sommers ein Gedenkstein an die freien Walsen eingeweiht, die dort oben von 1333–1633 in einem kleinen Dorf gelebt und die Gegend besiedelt hatten. Unser Bild zeigt die Übernahme des Steins durch Stadtpräsident St. Mutzner in die Obhut der Gemeinde Maienfeld.

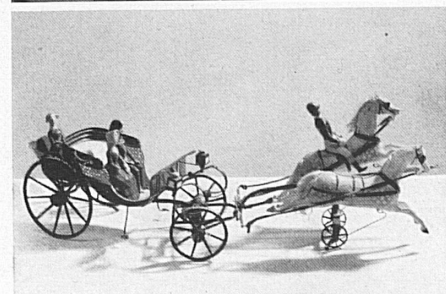
Photo: A. Wegmann.

BASLER SPIELSACHEN AUS ALTER ZEIT

30. September bis 29. Oktober 1950

Das schöne, alte Wild'sche Haus am Petersplatz in Basel verwandelt sich für vier Wochen in ein Kinderparadies. Ein Paradies freilich für jene kleinen und großen Kinder, die es erregend herrlich finden, zu schauen, zu staunen und sich zu erinnern. Denn man darf wohl alles ansehen, aber nicht alles anrühren: die Puppen und ihre Theater, ihre Häuser, ihre Garderobe, ihren Hausrat, die alten Gampirösser, Kasperlietheater, Eisenbahnen, Spieldosen, Papierklebesachen, Bleifiguren, Sandhaufengeräte und was alles zur Kinderwelt unserer Eltern und Vor-Voreltern gehörte — es ist zu kostbar, zu gebrechlich oder zu selten geworden. Zu selten aber auch, als daß es nicht der Mühe wert wäre, eine regelrechte Ausstellung damit zu machen. Die Veranstaltung verfolgt nebenbei einen wohlthätigen Zweck: sie möchte der Basler Heilstätte in Davos und der Taubstummenanstalt in Riehen weitere Mittel zuführen. Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Unten: Spielzimmer-Theater, um 1820. — Ci-dessous: Théâtre d'enfants, 1820.



Oben/ci-dessous: Equipage à Daumont, 1830. Photos: Christ.